



# Granolan Haftbrücken... und was beachtet werden muss!

Die Granol AG verfügt über zwei, in ihrem Anwendungsbereich ausgezeichnete Haftbrücken, die in vielen Fällen die Lösung für Applikationsprobleme bietet.

## Kombi-Haftbrücke



Auf Beton

Die Kombi-Haftbrücke ist ein auf wässriger Basis gelblich pigmentierter, dispersionsgebundener Haftvermittler für Gips-, Gips/Kalk- und Kalk/Zement Grund- und Glattputze.

Als Untergrund eignen sich Beton, gips- und zementgebundene Platten, alte, glatte Gips/ Kalk- und Zement/Kalk-Putze.

## Spezial-Haftbrücke



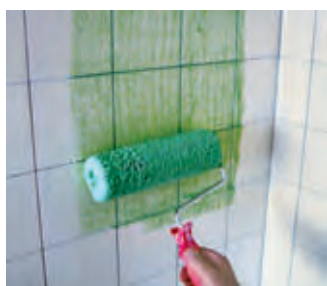
Auf Metall

Als neues Produkt stellen wir Ihnen die Spezial-Haftbrücke vor. Sie ist ein wässriger, grünlich pigmentierter Haftvermittler für gips- und zementgebundene Produkte. Wir empfehlen 1 kg Binder A / Sack beizumischen, sofern das Produkt noch kein organisches Bindemittel enthält.

Als Untergrund eignen sich z. B. mineralische Untergründe wie zement- oder gipsgebundene Bauplatten, Fliesen, Glas, div. Holzplatten, Aluminium, Stahl, gestrichene Oberflächen, div. Kunststoffe (müssen vorher angeschliffen oder beflammt werden) etc.



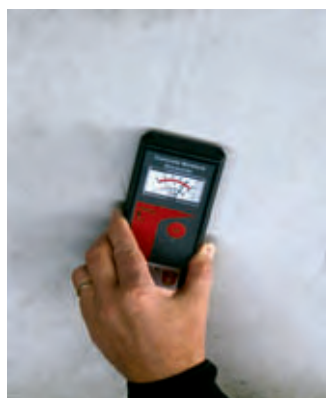
Auf Holzplatten



Auf Fliesen

Weitere Angaben über diese Produkte erhalten Sie unter [www.granol.ch](http://www.granol.ch) oder direkt bei uns. Die technischen Merkblätter können im Pdf-Format ausgedruckt werden.

## Untergrundbeurteilung und Verarbeitungshinweise



Feuchtigkeitsmessung mit dem Tramex-Gerät

So sicher und vielseitig einsetzbar auch die Haftbrücken sind; sie entbinden uns nicht davon, der Untergrundbeurteilung, den Gefahren und Risiken von Haftbrücken grösste Beachtung zu schenken. Dem Merkblatt «Haftschriften» vom Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verband (SMGV) sind folgende Punkte sinngemäss entnommen.

Vor dem Auftrag einer Haftschrift (Haftbrücke) sind folgende Prüfungen vorzunehmen:

### – Feuchtigkeitsgehaltsbestimmung des Untergrundes

Die Feuchtigkeitsgehalte der folgenden Produkte dürfen nach

Angaben der SIA 242/1 nicht überschritten werden:

- Beton, Kalksandstein, Zementstein 3.0 Massenprozent
- Holzspanstein, Holzwohle-Leichtbauplatte 4.0 Massenprozent

Betonuntergründe werden mittels Darr-Methode an Proben aus mindestens 30 mm Tiefe bestimmt. Für die Ermittlung der Feuchtigkeit im Beton sind auch geeignete Messgeräte zulässig, bei denen durch Theorie und Versuche der Nachweis erbracht werden kann, dass deren Messwerte mit den Ergebnissen der Feuchtigkeitsgehaltsbestimmung mittels Darr-Methode übereinstimmen.

### – Benetzbarkeit und Saugverhalten des Untergrundes

Auf den Untergrund wird etwas Wasser flächig aufgespritzt oder gerollt und das Benetzungs- und Saugverhalten beobachtet.

Beton: Werden die Wassertropfen nicht innert einer Minute vollständig aufgesaugt, handelt es sich um einen sehr dichten Beton, oder es sind allenfalls eine Sinterschicht oder Trennmittelrückstände vorhanden.

Nach dem Abrollen der Betonbauteile muss das Wasser unverzüglich abtrocknen. Andernfalls muss die Betonoberfläche mechanisch bearbeitet werden.

### – Tragfähigkeit des Untergrundes

Die Kontrolle der Tragfähigkeit erfolgt durch den Auftrag der vorgesehenen Haftschiicht. Nach mindestens 24 Stunden Austrocknung oder je nach Produkt und klimatischen Bedingungen auch einer längeren Austrocknungszeit (Spezial-Haftbrücke, 48 Stunden), kann die Haftung mit dem Spachtel überprüft werden.

### Kontrolle der Tragfähigkeit des Untergrundes mittels Abreissprobe

Bei bestehenden Putzen oder zweifelhaften Untergründen empfiehlt es sich, eine Prüfung der Haftzugfestigkeit oder eine Abreissprobe durchzuführen. Die Anordnung der Abreissprobe ist im SMGV Merkblatt «Haftschiichten» genau beschrieben.

### – Verschmutzungen des Untergrundes, Rostflecken, Ausblühungen und Astflecken, Holzreste, Russ

Zu den Verschmutzungen gehören Staub, Dreckspritzer, Reste vom Grundputz, Laubblätter, Ausblühungen, Russ und nicht wasserfeste Markierungsfarben etc. Verschmutzungen sind vor dem Auftrag der Haftbrücke zu entfernen. Rostflecken, Astflecken und andere wasserlösliche Stoffe, die zu Verfärbungen führen können, gelten ebenfalls als Verschmutzung und erfordern vor dem Auftrag der Haftschiicht eine Behandlung mit einem geeigneten Sperrgrund, damit ein Durchschlagen durch den Putz vermieden wird.

Rückstände aus Holz oder Nägel und Überzähne sind Störfaktoren bei einem Untergrund und müssen vor dem Auftrag der Haftschiicht entfernt werden.

## Gefahren und Risiken

Bei unsachgemässer Ausführung der Haftschiichten (Haftbrücken) oder ungenügender Beurteilung des Untergrundes besteht die Gefahr von Schäden. In der Praxis sind folgende Risiken bekannt, die zu Putzablösungen führen:

- Zu hohe Kernfeuchtigkeiten des Betons zum Zeitpunkt der Putzausführung.
- Verdünnte Haftbrücke oder zu wenig deckender Auftrag der Haftbrücke.
- Kondensatbildung an der Oberfläche der Haftbrücke, im Bereich von ungenügend wärmegeämmten Bauteilen (Wärmebrücken).
- Feuchtigkeitshinterwanderung bei der obersten Decke oder im Bereich von Terrassen etc., wenn im Winter die Wärmedämmung dieser Bauteile noch nicht ausgeführt werden konnte oder die Abdichtung fehlt.
- Fehlende oder ungenügende Massnahmen zur Vermeidung von Fleckenbildungen durch Rost, Gerbstoffe etc.

## Hinweise über das Verhalten von Haftbrücken:

- Sie dienen nicht als Sperrschicht und können daher eine Fleckenbildung durch Verunreinigungen am Untergrund nicht vermeiden.
- Sie können nicht dazu beitragen, dass Bauteile mit einem höheren Feuchtigkeitsgehalt als die Norm vorschreibt (SIA 242/1) gefahrlos verputzt werden können.
- Sie behindern das Austrocknen der Untergründe.
- Sie können bei anhaltender Feuchtigkeitseinwirkung erweichen.

### Untergrundbeurteilung und Verarbeitungshinweise

- Feuchtigkeitsgehaltsbestimmung des Untergrundes
- Benetzbarkeit und Saugverhalten des Untergrundes
- Tragfähigkeit des Untergrundes
- Verschmutzungen des Untergrundes, Rostflecken Ausblühungen und Astflecken, Holzreste, Russ

### Gefahren und Risiken

- Zu hohe Kernfeuchtigkeiten des Betons
- Verdünnte Haftbrücke
- Kondensatbildung
- Feuchtigkeitshinterwanderung
- Fehlende oder ungenügende Massnahmen

